

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katharina Schulze BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 25.10.2018

- mit Drucklegung -

Todesfall nach Tasereinsatz

Laut Medienberichten, z.B. SZ vom 24.10.2018, verstarb ein 43jähriger Nürnberger nach einem Polizeieinsatz mit Tasergebrauch. Demnach soll der Mann in seiner Wohnung lautstark randaliert und damit gedroht haben, von einer Brüstung zu springen. Er sei daraufhin mit Taser von Spezialeinsatzkräften der Polizei außer Gefecht gesetzt und anschließend von einem Notarzt mit einer Injektion ruhiggestellt worden. Wenig später soll er kolabiert sein und verstarb danach im Krankenhaus. Nun soll eine Obduktion durchgeführt und ein toxikologisches Gutachten erstellt werden.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie genau lief der vorgenannte Polizeieinsatz ab (bitte genaue Darstellung des Verlaufs)?
2. Wie viele Einsatzkräfte welcher Polizei- und Rettungseinheiten waren vor Ort?
3. Waren psychologisch geschulte Kräfte vor Ort um mit dem Mann, der offenbar eine Selbsttötungsabsicht äußerte, zu reden?
4. Aus welchem Grund wurde ein Taser eingesetzt und welcher Polizeieinheit war die Einsatzkraft zugeordnet, die den Taser benutzte?
5. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die genaue Todesursache des 43jährigen Mannes?
6. Welche Ergebnisse brachte die Obduktion und welche Vorerkrankungen hatte der Mann?
7. Welche Ergebnisse brachte das toxikologische Gutachten und welche Substanz wurde dem Mann durch den Notarzt initiiert?
8. War der Einsatz des Tasers (mit-)ursächlich für den Tod des Mannes?